Jobcenter
Wuppertal

Dr. Andreas Kletzander
Vorstand Arbeitsmarkt und Kommunikation

„Entscheidend is‘ auf‘m Platz“ – Sozialräumliche Ausrichtung von Jobcentern

4. April 2019 in Essen

Steckbrief Jobcenter Wuppertal

- Ein **zugelassener kommunaler Träger (zkT)** der Grundsicherung nach dem SGB II – **kommunales Jobcenter**
- Ein Unternehmen der **Stadt Wuppertal**
- Anstalt des öffentlichen Rechts – **AöR**
- **Jahresbudget** von rund **400 Mio. Euro**

Bundesweit sind 105 Jobcenter (rund ein Viertel) in kommunaler Trägerschaft organisiert.

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Jobcenter Wuppertal

Entscheidend is auf`m Platz

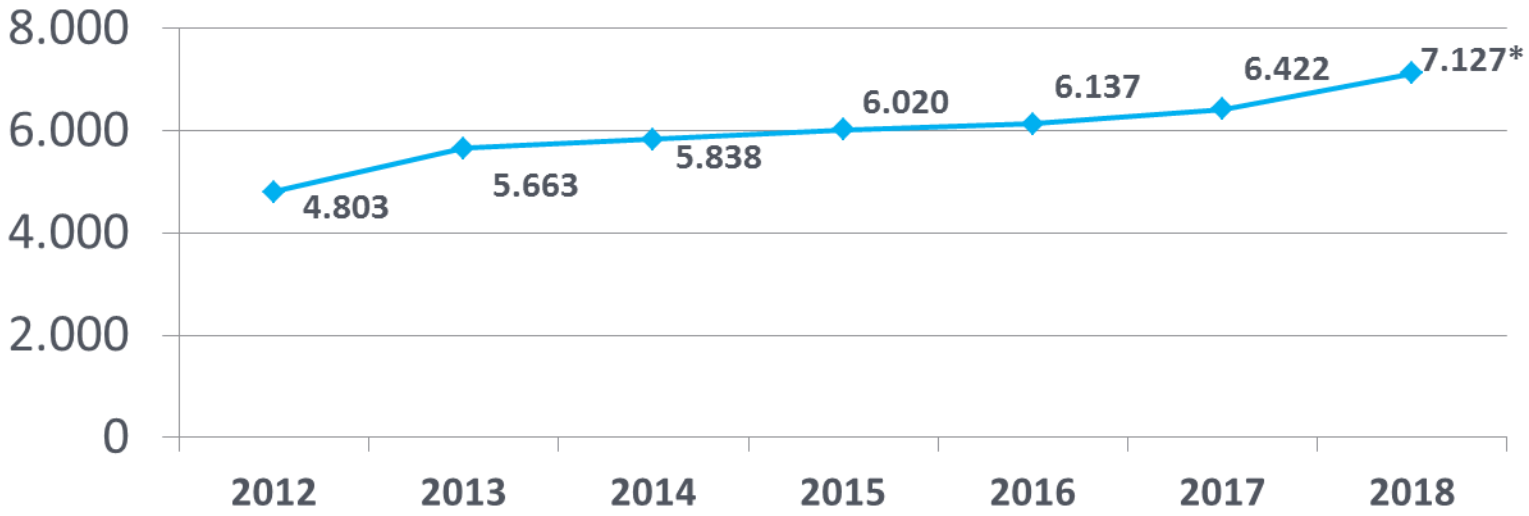
Das Jobcenter Wuppertal betreut mit 697 Mitarbeitenden 49.717 Leistungsberechtigte in 24.204 Bedarfsgemeinschaften.

8 Geschäftsstellen verteilen sich über die Wuppertaler Talachse.

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Erfolge in der Integrationsarbeit

Integrationen in Arbeit und Ausbildung



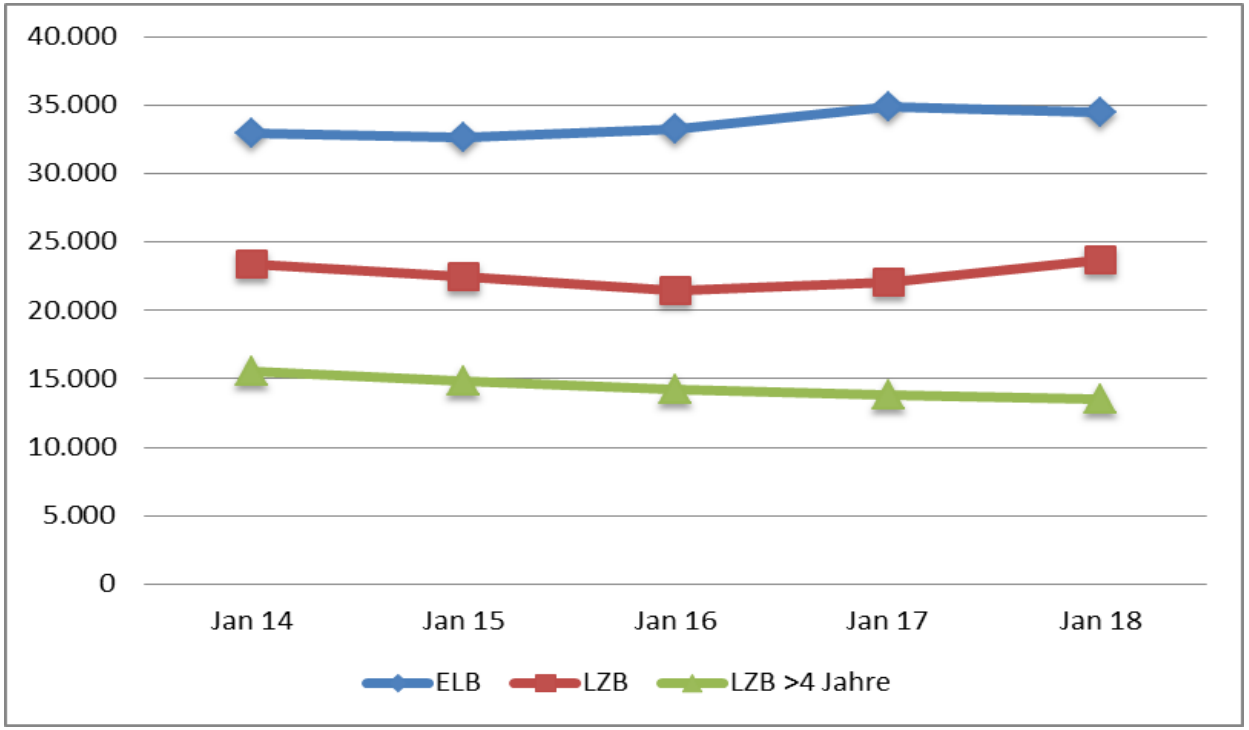
Integrations-quote	14,42%	16,69%	17,63%	18,63%	18,62%	18,58%	20,90%*

* Hochrechnung

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Menschen im Langzeitleistungsbezug

Langzeitleistungsbeziehende profitieren kaum von der positiven Entwicklung des Arbeitsmarktes



ELB – erwerbsfähige Leistungsberechtigte

LZB – Langzeitleistungsbeziehende (2 Jahre)

LZB verfestigt – Langzeitleistungsbezug > 4 Jahre

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Folgen von Langzeitarbeitslosigkeit

Arbeitslosigkeit und Armut wirken sich auf drei Ebenen aus:

- Individuell
- auf die Familie und das enge soziales Umfeld
- Sozialräumlich-seggregativ

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Folgen von Langzeitarbeitslosigkeit

- Arbeitslosigkeit wirkt sich nicht nur finanziell aus, sondern betrifft alle Lebensbereiche
- Soziale Kontakte reduzieren sich, die Teilhabe an sozialen und kulturellen Angeboten ist erschwert
- Mobilität ist eingeschränkt und wirkt sich auf die ganze Familie aus (z.B. eingeschränkte Wahl von Kindergarten, Grund- und weiterführenden Schulen)
- Gesundheitliche Risiken steigen (über zwei Drittel der Langzeitarbeitslosen haben gesundheitliche Beeinträchtigungen)

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

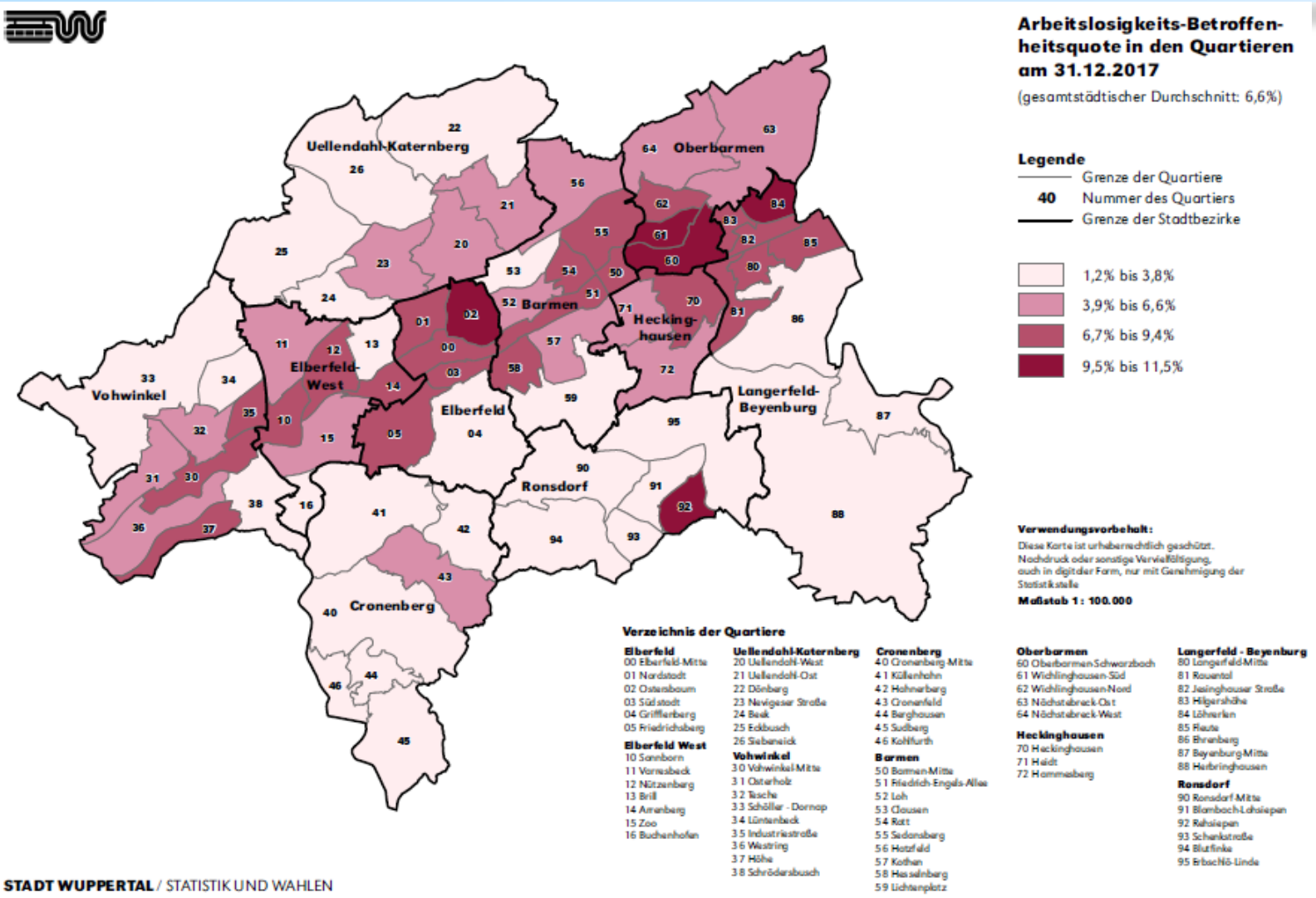
Langzeitarbeitslosigkeit in Wuppertal

- Teilhabe- und Bildungschancen der nächsten Generation sinken
- Neben mangelnder beruflicher Qualifikation ist die instabile Lebenssituation der häufigste Grund für Langzeitarbeitslosigkeit
- In knapp 10% der SGB II-Fälle ist auch die Jugendhilfe aktiv, in 2589 Fällen wurde 2016 Hilfe zur Erziehung gewährt, 674 Kinder wurden durch das Jugendamt in Obhut genommen
- Langzeitarbeitslose und ihre Familien konzentrieren sich vor allem in strukturschwachen Stadtvierteln: Die Benachteiligung von Mensch und Stadtraum verstärkt sich gegenseitig

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

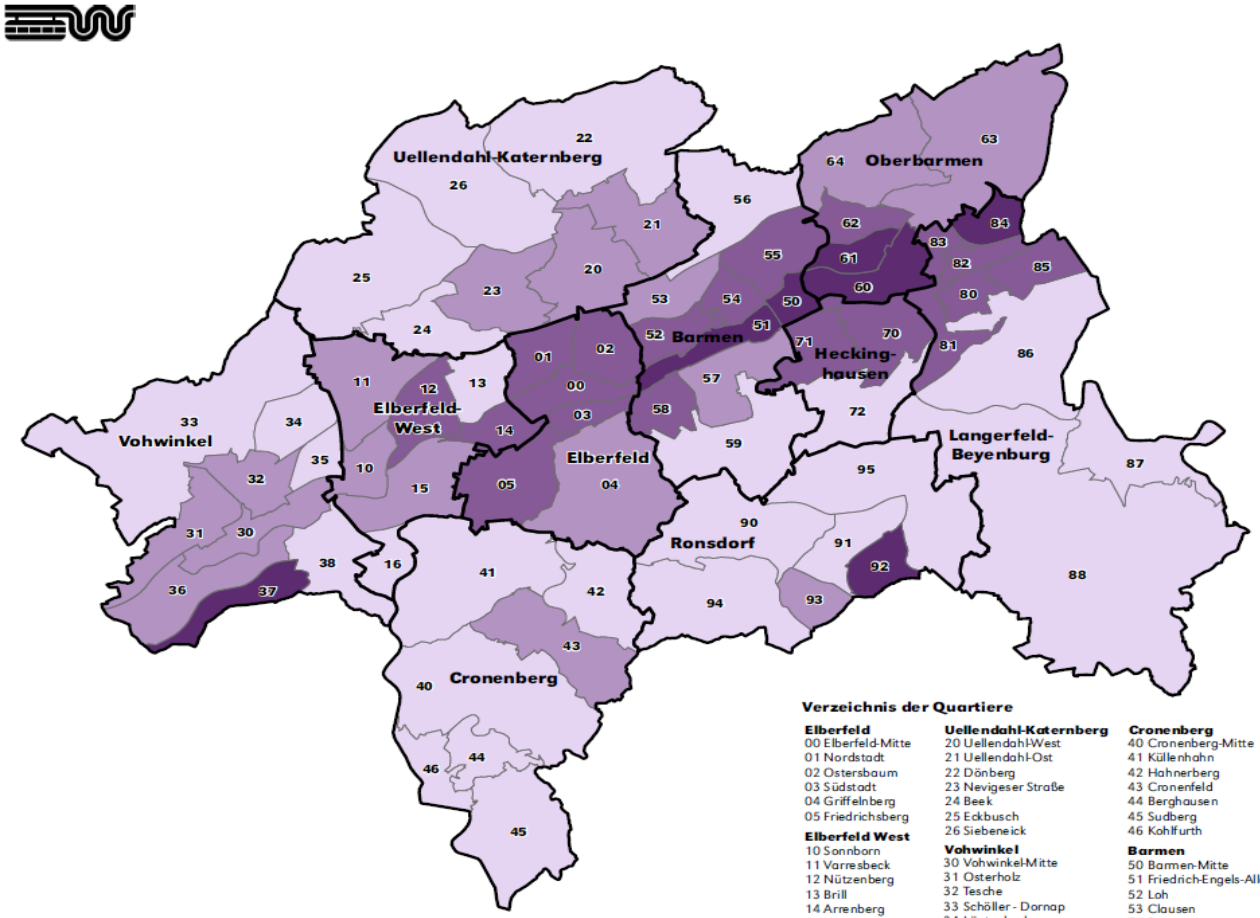
Sozialraumarbeit in Wuppertal

Arbeitslosigkeit in Wuppertal



Sozialraumarbeit in Wuppertal

SGB II Betroffenheit in Wuppertal



SGB II Betroffenheits-quote in den Quartieren am 31.12.2016

(gesamtstädtischer Durchschnitt: 17,6%)

Legende

- Grenze der Quartiere
- 40 Nummer des Quartiers
- Grenze der Stadtbezirke

- 0,0% bis 7,7%
- 7,8% bis 17,6%
- 17,7% bis 27,5%
- 27,6% bis 42,9%

Verwendungsvorbehalt:
Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung,
auch in digitaler Form, nur mit Genehmigung der Statistikstelle

Maßstab 1 : 100.000

Verzeichnis der Quartiere

Elberfeld
00 Elberfeld-Mitte
01 Nordstadt
02 Ostersbaum
03 Südstadt
04 Griffenberg
05 Friedrichsberg

Elberfeld West
10 Sonnborn
11 Varresbeck
12 Nützenberg
13 Brill
14 Arrenberg
15 Zoo
16 Buchenhofen

Uellendahl-Katernberg
20 Uellendahl-West
21 Uellendahl-Ost
22 Dönberg
23 Nevigeser Straße
24 Beek
25 Eckbusch
26 Siebeneick

Vohwinkel
30 Vohwinkel-Mitte
31 Osterholz
32 Tesche
33 Schöller - Dornap
34 Lüntenbeck
35 Industriestraße
36 Westring
37 Höhe
38 Schrödersbusch

Cronenberg
40 Cronenberg-Mitte
41 Küllenhahn
42 Hahnerberg
43 Cronenfeld
44 Berghausen
45 Sudberg
46 Kohlfurth

Barmen
50 Barmen-Mitte
51 Friedrich-Engels-Allee
52 Loh
53 Clausen
54 Rott
55 Sedansberg
56 Hatzfeld
57 Kothen
58 Hesselnberg
59 Lichtenplatz

Oberbarmen
60 Oberbarmen-Schwarzbach
61 Wichlinghausen-Süd
62 Wichlinghausen-Nord
63 Nächstebreck-Ost
64 Nächstebreck-West

Heckinghausen
70 Heckinghausen
71 Heidt
72 Hammesberg

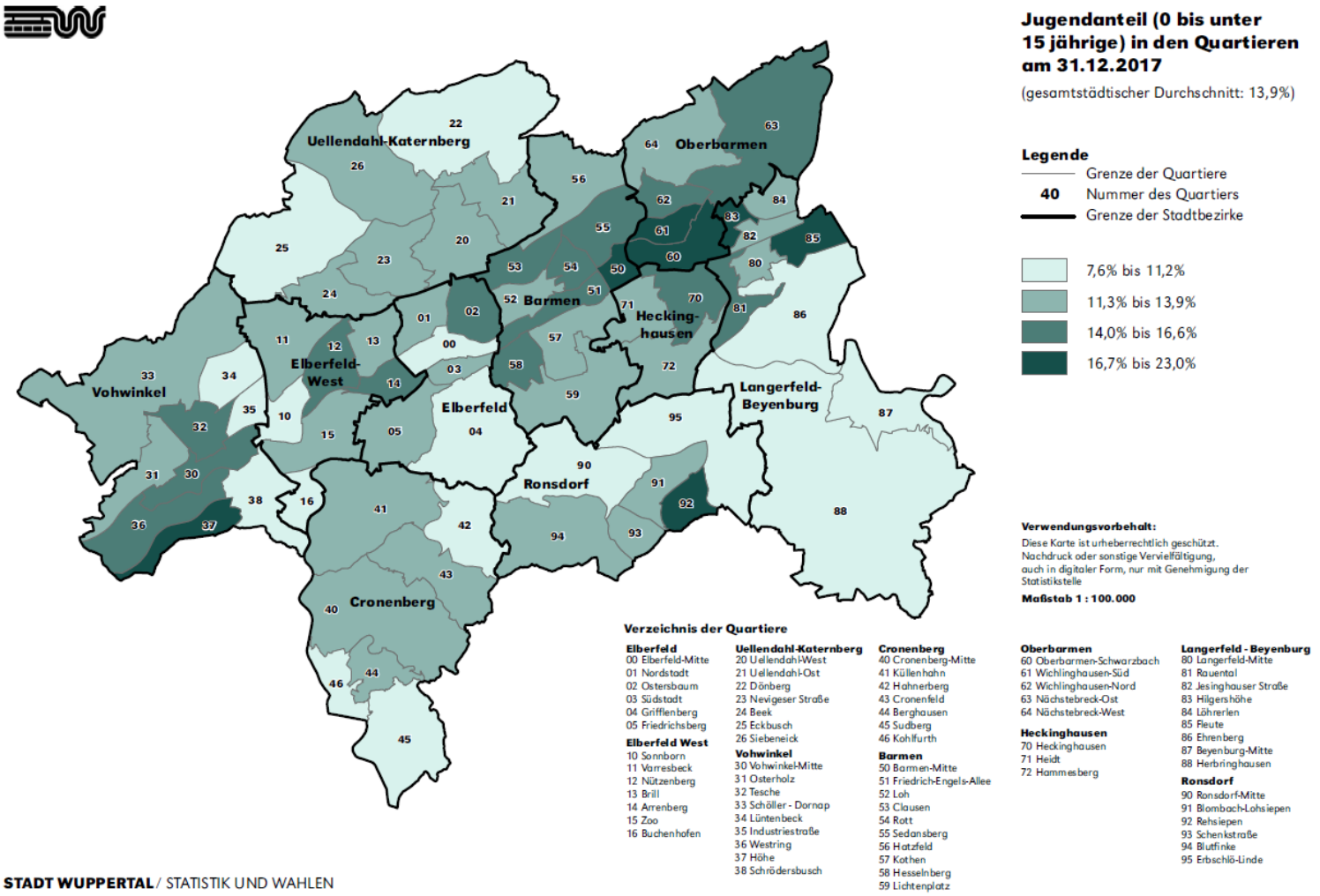
Langerfeld - Beyenburg
80 Langerfeld-Mitte
81 Rauental
82 Jesinghauser Straße
83 Hilgershöhe
84 Löhrerlen
85 Fleute
86 Ehrenberg
87 Beyenburg-Mitte
88 Herbringhausen

Ronsdorf
90 Ronsdorf-Mitte
91 Blombach-Lohsiepen
92 Rehsiepen
93 Schenkstraße
94 Blutfinke
95 Erbschlö-Linde

STADT WUPPERTAL / STATISTIK UND WAHLEN

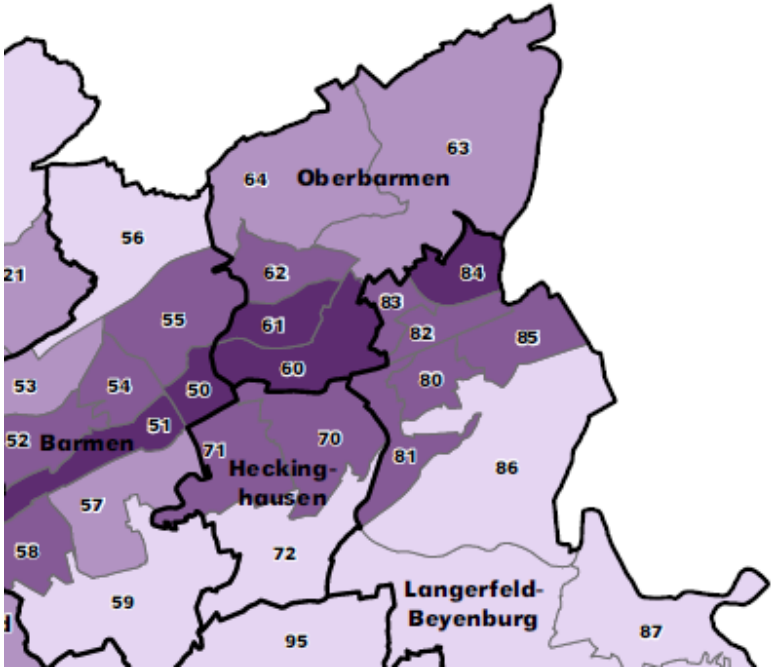
Sozialraumarbeit in Wuppertal

Übersicht- Jugendanteil in Wuppertal



© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Unterschiedliche Lebenswelten in einer Stadt



SGB II Betroffenheits-quote in den Quartieren am 31.12.2016

(gesamtstädtischer Durchschnitt: 17,6%)

Legende

- Grenze der Quartiere
- 40 Nummer des Quartiers
- Grenze der Stadtbezirke

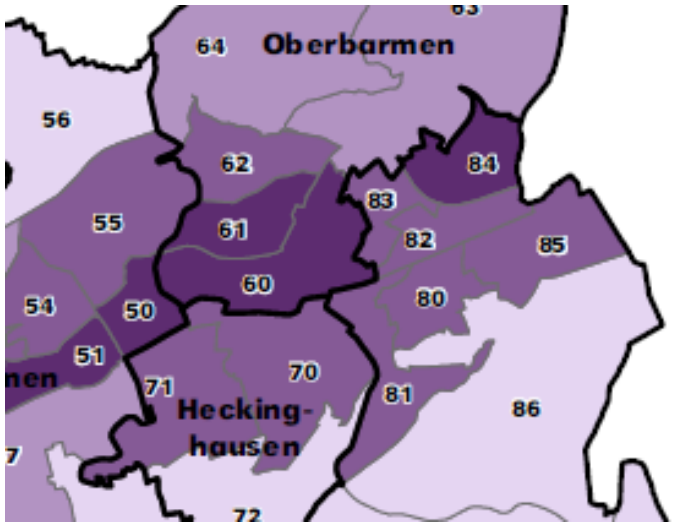
- 0,0% bis 7,7%
- 7,8% bis 17,6%
- 17,7% bis 27,5%
- 27,6% bis 42,9%

Quartier Oberbarmen

- 25,5% der Bewohner*innen erhalten SGB II-Leistungen (17,6% Stadt)
- ca.42% der Kinder erhalten SGB II-Leistungen (ca.29% Stadt)
- 37,4 % haben einen ausländischen Pass (ca.18% Stadt)
- 9.694 Menschen leben auf einem Quadratkilometer

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Unterschiedliche Lebenswelten in einer Stadt



SGB II Betroffenheits-quote in den Quartieren am 31.12.2016

(gesamtstädtischer Durchschnitt: 17,6%)

Legende

- Grenze der Quartiere
- 40 Nummer des Quartiers
- Grenze der Stadtbezirke

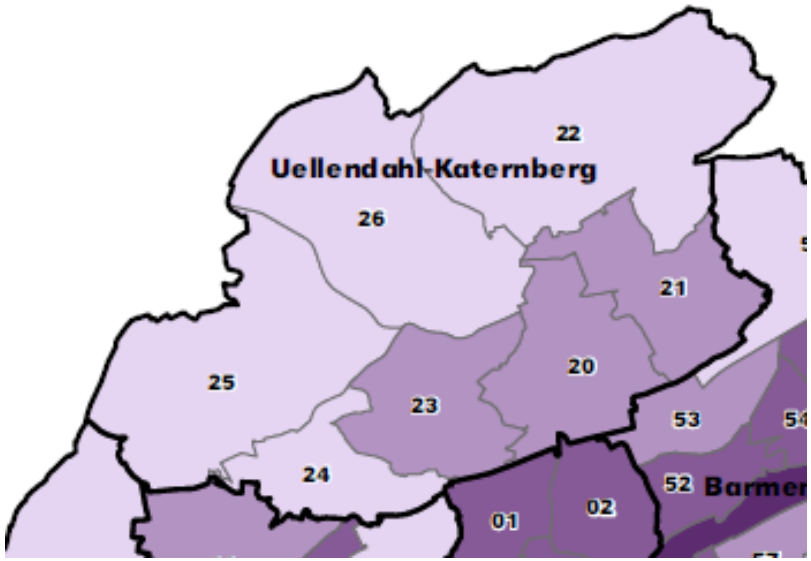
- 0,0% bis 7,7%
- 7,8% bis 17,6%
- 17,7% bis 27,5%
- 27,6% bis 42,9%

Quartier Wichlinghausen-Süd (61)

- 24,8 % der Bewohner*innen erhalten SGB II-Leistungen
- ca.47% der Kinder erhalten SGB II-Leistungen
- 29,5% haben einen ausländischen Pass
- 13.057 Menschen leben auf einem Quadratkilometer

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Unterschiedliche Lebenswelten in einer Stadt



SGB II Betroffenheits-quote in den Quartieren am 31.12.2016

(gesamtstädtischer Durchschnitt: 17,6%)

Legende

- Grenze der Quartiere
- 40 Nummer des Quartiers
- Grenze der Stadtbezirke

- 0,0% bis 7,7%
- 7,8% bis 17,6%
- 17,7% bis 27,5%
- 27,6% bis 42,9%

Quartier Siebeneick (26)

- 1,26 % der Bewohner*innen erhalten SGB II-Leistungen
- 3,1% haben einen ausländischen Pass
- 442 Menschen leben auf einem Quadratkilometer

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Die vier Herausforderungen der Sozialraumarbeit

- Kinder, Jugend und Bildung
- Zuwanderung und Integration
- Familienpolitik und Quartiersentwicklung
- Teilhabe und Chancengleichheit

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Sozialraumphilosophie des Jobcenters Wuppertal

Unser Selbstverständnis

Das Jobcenter Wuppertal ist von Anfang an dezentral ausgerichtet.

Das Jobcenter Wuppertal ist wichtiger Träger und Treiber der Sozialraumentwicklung in Wuppertal.

Wir kennen die Menschen und ihre Anliegen.

Wir betreiben aktive Lobbyarbeit im Interesse der Personen und Quartiere und beteiligen sie dabei.

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Sozialraumphilosophie des Jobcenters Wuppertal

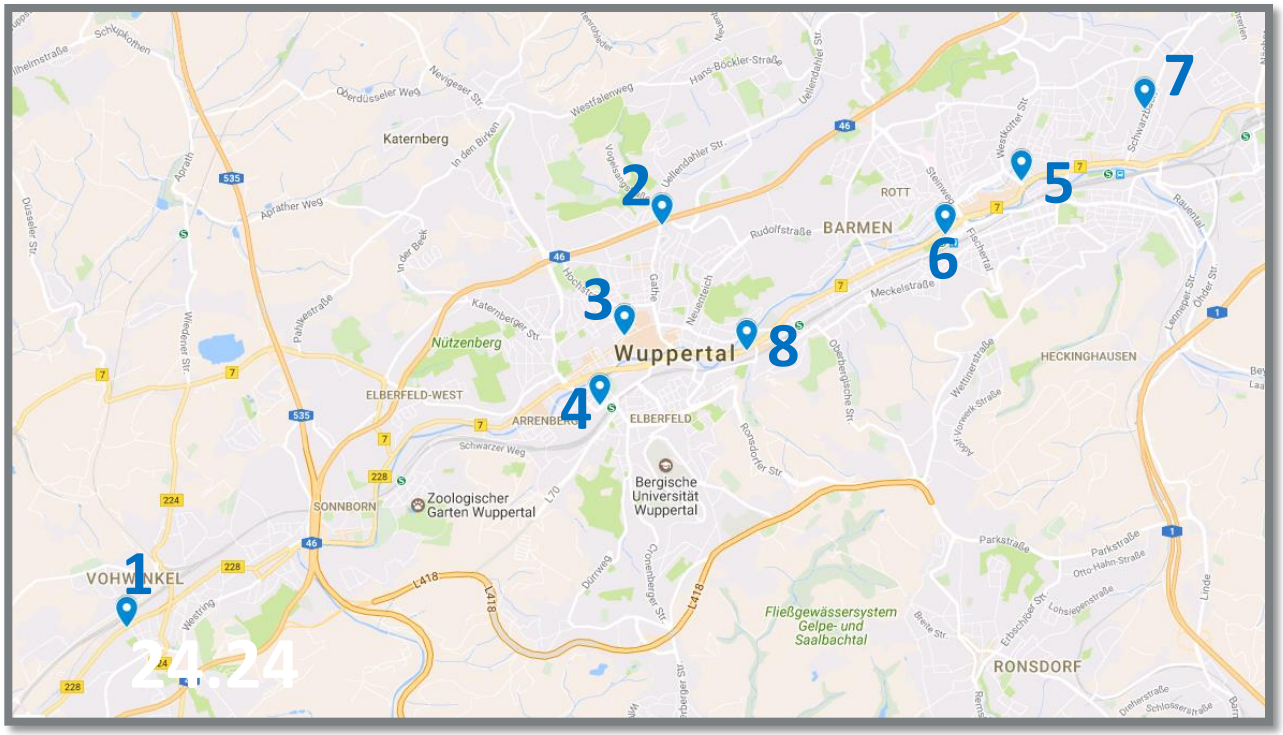
Säulen der Sozialraumarbeit

- Geschäftsstellen als das „Rückgrat“ der Sozialraumarbeit
- Rechtskreisübergreifende Projekte im Quartier
- Aktive Einmischung in Stadt- und Stadtteilentwicklung

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Jobcenter Wuppertal

Entscheidend is auf`m Platz



8 Geschäftsstellen zur wohnortnahen Leistungserbringung

1 GST Vohwinkel
2 GST Uellendahl
3 GST Elberfeld
4 GST Elberfeld-Südstadt
5 GST Unterbarmen
6 GST Oberbarmen
7 GST Barmen-Wichlinghausen
8 GST Zebera (Zentrale Beratung Geflüchteter)

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Geschäftsstellen als Rückgrat der Sozialraumarbeit

Geschäftsstellen als starke Partner im Quartier

- sind mit acht Standorten flächendeckend vertreten,
- haben motivierte und kompetente Mitarbeiter*innen,
- zeigen eine große Veränderungsbereitschaft,
- kennen die Menschen und Quartiere mehr als jede andere Institution in unsere Stadt.

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

„Starke Quartiere – Starke Menschen“

Projekte wie im Aufruf „Starke Quartiere – starke Menschen“

- erhöhen die Handlungsspielräume
- fördern die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit
- liefern wichtige Erkenntnisse für die Regelarbeit
- machen Betroffene zu Beteiligten

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

75 Familien plus

75 Familien in Wichlinghausen-Süd werden durch aufsuchendes und persönliches Familiencoaching durch ein Team von Sozialarbeiterinnen, Krankenschwestern und Hebammen intensiv in allen Lebenslagen unterstützt.

Die Familien werden darin gefördert ihre Herausforderungen eigenständig meistern zu können.

© 2018 Jobcenter Wuppertal AöR

Rechtskreisübergreifende Projektarbeit

75 Familien plus

STADT WUPPERTAL /
JUGENDAMT

Stärkung der Chancengleichheit und Förderung der gesellschaftliche Teilhabe aller Familienmitglieder

Gemeinsame Aktionen vernetzen die Familien und arbeiten an der positiven Entwicklung des Quartiers

Jugendamt und Jobcenter arbeiten Hand in Hand zusammen.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
ESF in Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

© 2018 Jobcenter Wuppertal AöR

Sozialraumarbeit in Wuppertal

Rechtskreisübergreifende Projektarbeit

Zuhause in Oberbarmen

- unterstützt Zugewanderte in schwierigen Lebenslagen, unabhängig von der nationalen Herkunft und dem Aufenthaltsstatus.
- bietet Beratung, Orientierung, Information und Austausch für neu Zugewanderte in allen Bereichen
- Hat ein zentrale Anlaufstelle mit offener Sprechstunde, die ohne Anmeldung besucht werden kann.
- unterstützt bei der Integration in den Arbeitsmarkt, fördert den Erwerb der deutschen Sprache und vermittelt notwendige Weiterbildungen.
- wird gemeinsam von Stadt Wuppertal, Jobcenter Wuppertal, Bergische Volkshochschule, Gesa gGmbH und SKJ e.V. durchgeführt.

Rechtskreisübergreifende Projektarbeit

„Quartiere im Quadrat“

- Projekt zum Aufruf „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“
- Einrichtung von Anlauf- und Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien
- Rechtskreisübergreifender, aufsuchender Ansatz von Jugendamt und Jobcenter
- Beispiel Barmen-Mitte: Kontakt- und Vertrauensaufbau zu Jugendlichen an ihren Treffpunkten im Quartier
- Beispiel Rehsiepen: Aktive Beteiligung der Eltern bei der Entwicklung von Angeboten für Kinder und Familien

NRW Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Sozialraumarbeit in Wuppertal

Rechtskreisübergreifendes Engagement

Das Jobcenter Wuppertal ist in über 20 kommunalen Initiativen tätig, um an einer positiven Gestaltung von Stadtgesellschaft und Sozialraum mitzuwirken

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Sozialraumarbeit in Wuppertal

Rechtskreisübergreifendes Engagement

Aktuelle Initiativen und Projekte :

Bündnis gegen Armut – für soziale Gerechtigkeit

Stadtentwicklungskonzept 2030

Wuppertal als digitale Modellkommune

Strategische Sozialplanung der Stadt Wuppertal

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Sozialraumarbeit in Wuppertal

Rechtskreisübergreifendes Engagement

Aktuelle Initiativen und Projekte:

Einwanderung gestalten – NRW-Modell-projekt

Bergisches Netzwerk zur Arbeitsmarkt-integration von Neuzugewanderten

Runder Tisch EU-Zuwanderung

Masterplan Wuppertal als Wachsende Stadt

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Sozialraumarbeit in Wuppertal

Rechtskreisübergreifendes Engagement

Aktuelle Initiativen und Projekte:

Kein Abschluss ohne Anschluss

Bündnis für Alphabetisierung

Fair eingestellt - Initiative zur Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen

Bergisches Fachkräftebündnis

Rechtskreisübergreifendes Engagement

Aktive Einmischung wirkt:

Wo wir nicht dabei sind, werden die Bedarfe und Interessen unserer Kunden*innen oft vergessen.

Wo wir dabei sind, werden unsere Professionalität und Kompetenz geschätzt.

Unser breites Engagement in vielen Initiativen erzeugt die kritische Masse für Veränderung.

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Bisherige Lehren aus der Sozialraumarbeit:

Die Akzeptanz des Jobcenters in der Stadt- und Stadtteilgesellschaft wächst.

Sozialraumarbeit verändert die Einstellung der Menschen zum Jobcenter, aber auch die Einstellung der Mitarbeitenden zu den Menschen im Quartier.

Das gegenseitige Verständnis für die unterschiedlichen Professionals im Sozialbereich wächst.

Sozialraumarbeit fördert die Veränderungsbereitschaft der Mitarbeitenden in den Geschäftsstellen.

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Fazit

Systematisierung als nächster logischer Schritt:

Die Handlungsspielräume der Geschäftsstellen werden schrittweise ausgebaut

Rechtskreisübergreifende Beratungsansätze im Quartier werden in das Regelgeschäft überführt

Betroffene werden aktiv in die Planungsprozesse eingebunden

© 2019 Jobcenter Wuppertal AöR

Jobcenter
Wuppertal

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!